

Hebbel, Friedrich: Das römische Pantheon (1838)

1 Endlich am Ziele der Bahn, jedoch in gemessenen Schranken,
2 Ruht die erhabenste Kunst hier in sich selber sich aus;
3 Schaudernd blickt sie zurück und schwindelnd vorwärts, sie zweifelt,
4 Ob ihr das Gleiche gelingt, wenn sie sich weiter getraut.

(Textopus: Das römische Pantheon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34219>)